

Vorpensionierungskasse
des Westschweizer Ausbaugewerbes



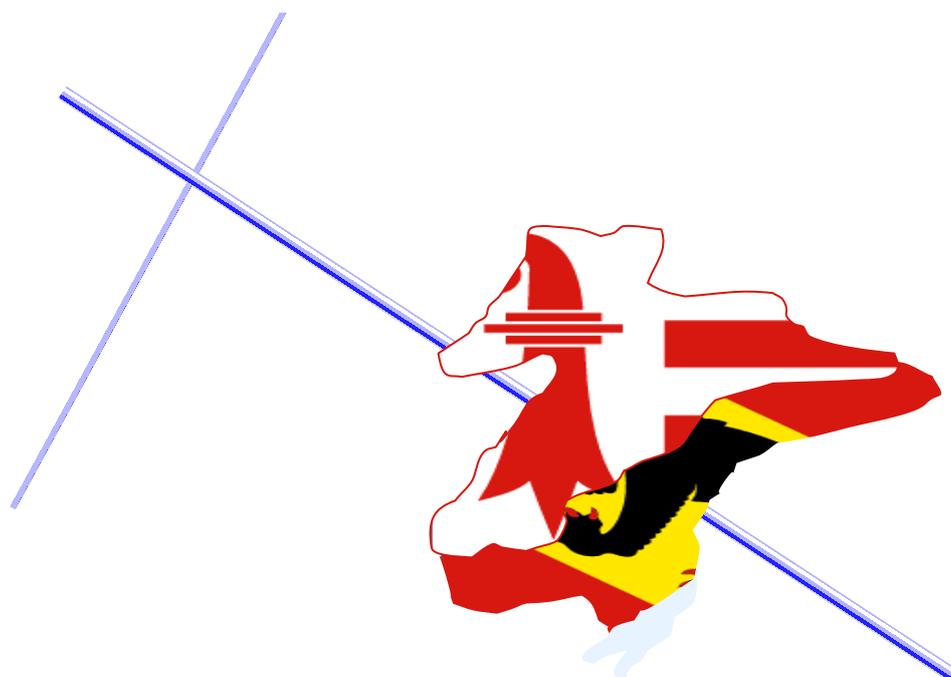
GESCHÄFTS- **BERICHT** *2017*



INHALT

Seite

| | | |
|-----|--|----|
| I | WORT DES PRÄSIDENTEN | 3 |
| II | WORT DES GENERALESEKRETÄRS | 5 |
| III | BERICHT DES VERWALTERS | 7 |
| IV | JAHRESRECHNUNG | 13 |
| V | ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG | 16 |
| VI | TECHNISCHE BILANZ | 34 |
| VII | BERICHT DER REVISIONSSTELLE | 36 |



I WORT DES PRÄSIDENTEN



I WORT DES PRÄSIDENTEN



André Buache
Präsident

Ende des vergangenen Jahres haben sich die Sozialpartner auf einen neuen Gesamtarbeitsvertrag des Westschweizer Ausbaugewerbes 2019 – 2022 sowie auf einen neuen GAV für die Vorpensionierung im Westschweizer Ausbaugewerbe geeinigt. Der letztgenannte gilt unbefristet ebenfalls für Basel und das Tessin, kann aber zum ersten Mal auf den 31. Dezember 2028 gekündigt werden. Das bedeutet, dass wir unsere Einrichtung zukunftssicher gestaltet haben, worüber ich sehr erfreut bin.

Das Westschweizer Ausbaugewerbe kann auf seine Vorpensionierungskasse und seine Vorreiter, die die Grundlagen dafür geschaffen haben, stolz sein. Ein gesundes, vernünftiges und wohlgedachtes Fundament hat eine ansehnliche Entwicklung ohne explodierende Kosten ermöglicht.

Die so angehäuften Reserven sowie eine leichte Anpassung des Zinssatzes, der für 2019 zu seinem Ausgangswert zurückkehrt, werden dafür sorgen, dass die Ankunft der geburtenstarken Jahrgänge reibungslos vonstattengehen kann. Angesichts der Probleme, die vergleichbare Kassen damit hatten, ist dies aussergewöhnlich.

Doch selbst in dieser guten Lage dürfen wir nicht vergessen, dass wir ohne eine gewissenhafte Einhaltung der Grundprinzipien der Kasse (mindestens zwanzig Jahre Arbeit in der Branche, davon die letzten zehn Jahre ohne Unterbrechung) und somit unter Vermeidung von Sozialtourismus nicht da stünden, wo wir heute sind. Dabei hilft nicht zuletzt auch die Beibehaltung vernünftiger Leistungen mit.

Wir werden folglich in den kommenden zehn Jahren auf diesem Weg weitergehen und den speziellen Anstieg der neuen Vorpensionierungen stolperfrei bewältigen, bis wir uns wieder in einer normalisierten Lage wiederfinden.

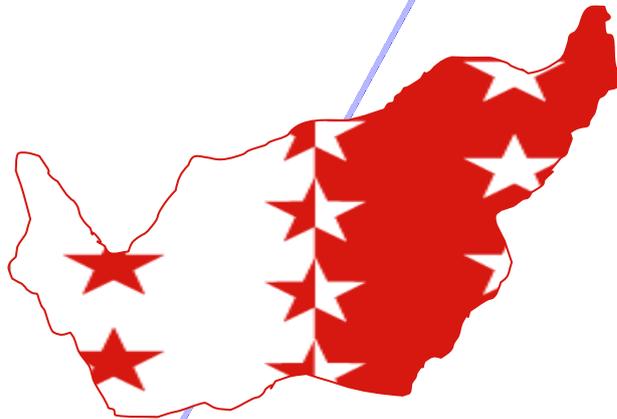
Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um meinen Kollegen vom Stiftungsrat sowie jenen in den verschiedenen Inkassozentren und in der Verwaltungszentrale für ihren Einsatz und ihre ausgezeichnete Arbeit zu danken. Mögen sie auf den gleichen Grundlagen fortfahren, damit die Arbeitnehmenden im Westschweizer Ausbaugewerbe weiterhin eine wohlverdiente Vorpensionierung geniessen können.

Abschliessend freue ich mich darauf hinweisen zu können, dass die Sozialpartnerschaft wie wir sie im Rahmen des Stiftungsrats der RESOR kennen ein Beispiel ist, das auf anderen Ebenen viele Akteure inspirieren könnte.

Corcelles-près-Payerne, August 2018

André Buache
Präsident

II WORT DES GENERALSEKRETÄRS



II WORT DES GENERALSEKRETÄRS



Gabriel Décaillet
Generalsekretär

**„WAS AM ENDE GESCHIEHT,
IST NICHT UNAUSWEICHLICH,
SONDERN UNVORHERSEHBAR.“**

John Maynard Keynes

Die Ausarbeitung eines versicherungstechnischen Gutachtens ist eine mühsame Aufgabe. Alle drei Jahre ist es nötig, sich in die Zahlen und Statistiken der Einrichtung einzugraben, um diese zum Sprechen zu bringen und zu verstehen, wie die untersuchte Einrichtung sich entwickelt. Man muss dabei nicht nur die aktuelle Situation verstehen, die so ist, wie sie nun einmal ist, sondern man muss auch in die Zukunft blicken und dabei alle möglichen Hypothesen aufstellen. Genau darin liegt die Kunst der Expertise, in der die Kompetenzen des Vorsorgeexperten sich mit denen des Teams, das die Einrichtung verwaltet und eine grosse Erfahrung des Bereichs mitbringt, vereinigen. Je näher die definierten Hypothesen an der Wirklichkeit sind, die wir beobachten, desto zuverlässiger werden die Ergebnisse des Gutachtens.

In den vergangenen Jahren hat uns die Wirklichkeit der Vorpensionierung gelehrt, wie sich der Bestand der Einrichtung entwickelt. Eines ist jedenfalls sicher, nämlich, dass die Herausforderung für unsere Einrichtung darin besteht, die Ankunft der Babyboomer, die in den kommenden Jahren zu Opaboomern werden, zu bewältigen. Sie werden sehr zahlreich sein, ja deutlich zahlreicher als diejenigen der vergangenen Jahre, was unausweichliche Folgen für die Kosten haben wird, die unsere geschätzte Einrichtung in den nächsten Jahren zu tragen haben wird.

Darüber hinaus müssen wir einer weiteren Tatsache ins Auge sehen: die Finanzanlagen bieten keine so grosszügigen Erträge mehr wie zuvor. Es wird sicherlich Ausnahmejahre geben, so wie bei den aussergewöhnlichen Erträgen der Finanzanlagen in 2017, die sich so durchaus auch in der Zukunft ergeben können. Die Aussichten, die uns die Finanzexperten bieten, sind jedoch deutlich verhaltener. Die Vorstellung, dass künftige Finanzerträge ein mögliches Finanzierungsdefizit ausgleichen könnten, mutet eher utopisch an.

Der letzte wichtige Parameter hat nichts mit der errechneten Analyse der Ergebnisse der Einrichtung zu tun. Es handelt sich um die Untersuchung des Rhythmus bei der Entscheidungsfindung einer Einrichtung, die Sozialpartner aus über zehn verschiedenen Kantonen vereinigt, die Änderung eines GAV und dessen Allgemeinverbindlicherklärung, wobei die Schwierigkeiten der Fristen und der Umsetzung wohlbekannt sind.

Zusammengefasst bedeutet dies, dass man die Ergebnisse aus der Versicherungsleistung von den Finanzergebnissen unterscheiden muss. Dies ist eine der wichtigsten Lehren, die wir aus dem diesjährigen Gutachten ziehen müssen.

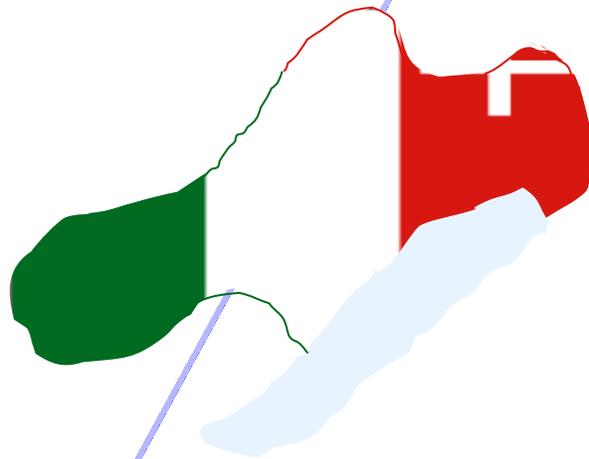
Unabhängig davon erledigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungszentrale in Sitten sowie diejenigen der Inkassozentren in den 10 Kantonen, die der Stiftung angegliedert sind, gewissenhaft ihre Arbeit. Für ihren Professionalismus und die Qualität ihrer Arbeit möchten wir ihnen herzlich danken.

Danke auch an André Buache, den Präsidenten, an die Mitglieder der Anlagekommission und an den Stiftungsrat für deren unermüdliche Unterstützung und ihr fortwährendes Vertrauen. Es ist von grosser Bedeutung für unsere Stiftung.

Sitten, im September 2018

Gabriel Décaillet
Generalsekretär

III BERICHT DES VERWALTERS



III BERICHT DES VERWALTERS



Fabien Chambovey
Verwalter

2017 WIRD ROT ZU NOCH RÖTER

Das Jahr 2016 stellte einen Wendepunkt in der Geschichte der RESOR-Stiftung dar, da sie zum ersten Mal ein defizitäres strukturelles Ergebnis (-2,2 Millionen) eingefahren hat. Im Jahr 2017 verstärkt sich dieser Trend noch und die Stiftung verzeichnet ein negatives Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil in Höhe von -4,9 Millionen. Einzig dank dem ausserordentlichen Börsenjahr, das eine Performance von 8,77 % bot und der Kasse über 6,8 Millionen einbrachte, konnte der Schock abgemildert werden, und die Jahresrechnung konnte mit einem Ausgabenüberschuss von -2 Millionen abgeschlossen werden. Der Deckungsgrad verliert über 20 Punkte in einem Jahr und liegt auf dem noch immer beneidenswerten Niveau von 219,1 %.

2018 BERUHIGT SICH DIE LAGE

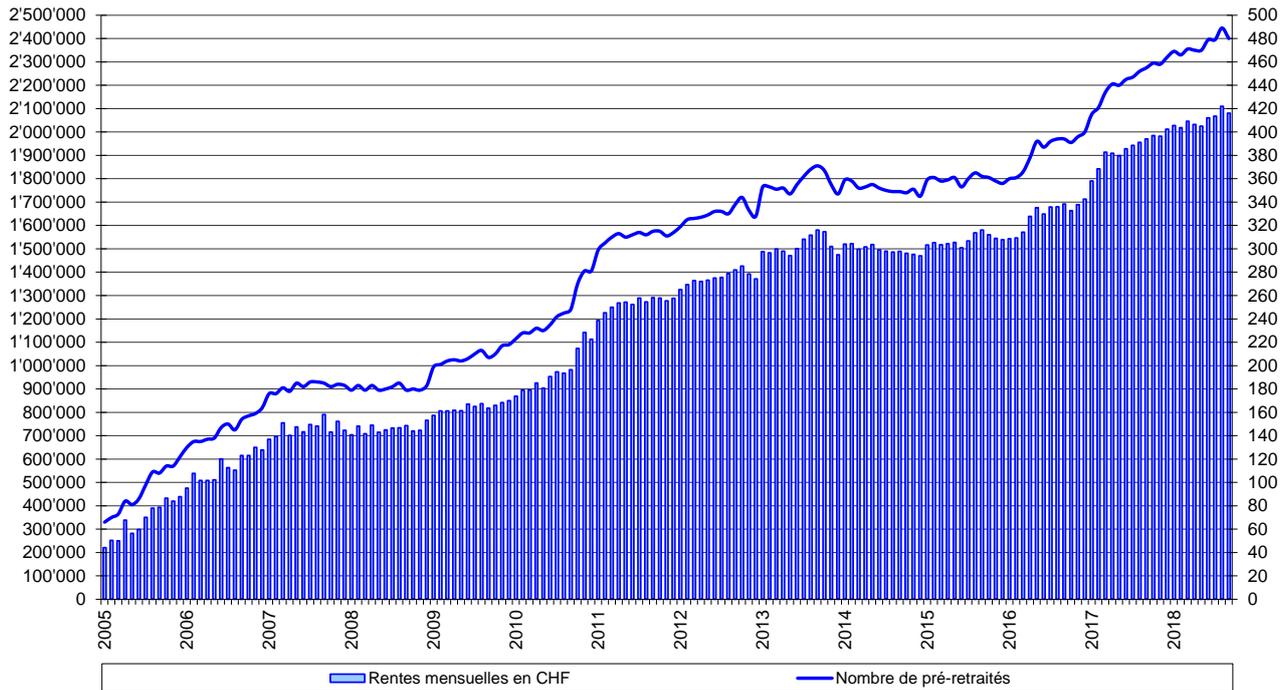
Die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr weisen darauf hin, dass dieses Jahr im Hinblick auf neue Vorpensionierungen weniger belastet ist. Nach dem Rekord im Jahr 2017, als 191 Eintritte in die Vorpensionierung verzeichnet wurden, geht die Schätzung für 2018 von 156 zu finanzierenden Dossiers aus. Das Jahr sollte folglich mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschliessen. Angesichts der derzeitigen Entwicklung der Finanzmärkte ist diese vorübergehende Beruhigung willkommen.

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 Prognose |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---|
| Anzahl Vorpensionierungen | 141 | 128 | 128 | 177 | 191 | 139 feststehend 17 noch zu bestätigen |
| Bildung von Vorsorgekapitalien | 23,1 Mio. | 20,3 Mio. | 21,1 Mio. | 28,3 Mio. | 31,7 Mio. | 156 Fälle 25,7 Mio. |
| Nettobeiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern | 24,9 Mio. | 25,2 Mio. | 26,0 Mio. | 26,1 Mio. | 26,8 Mio. | + 2 % 27,2 Mio. |
| Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (strukt. Erg.) | 1,8 Mio. | 4,8 Mio. | 4,9 Mio. | -2,2 Mio. | -4,9 Mio. | 1,5 Mio. |
| Nettoergebnis Finanzanlagen | 2,8 Mio. 4,33 % | 5,1 Mio. 7,75 % | 0,5 Mio. 0,68 % | 3,2 Mio. 4,08 % | 6,8 Mio. 8,77 % | -0,7 Mio. -0,87 % (31.08.2018) |
| Globales Geschäftsergebnis MIT Anlageergebnis | 1,7 Mio. | 6,6 Mio. | 2,9 Mio. | -1,7 Mio. | -2,0 Mio. | - |
| Globales Geschäftsergebnis OHNE Anlageergebnis | -1,1 Mio. | 1,5 Mio. | 2,3 Mio. | -4,8 Mio. | -8,8 Mio. | 0,6 Mio. |
| Dauer der neuen Vorpensionierungsrenten | 33,4 Monate | 33,1 Monate | 34,0 Monate | 33,0 Monate | 33,9 Monate | 34,2 Monate |
| Betrag der neuen Monatsrenten | 4'390 | 4'176 | 4'380 | 4'315 | 4'292 | 4'294 |
| Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV 2 | 237,6 % | 264,7 % | 273,5 % | 239,5 % | 219,1 % | - |

Analyse der finanziellen Ergebnisse 2017 und Prognose für 2018

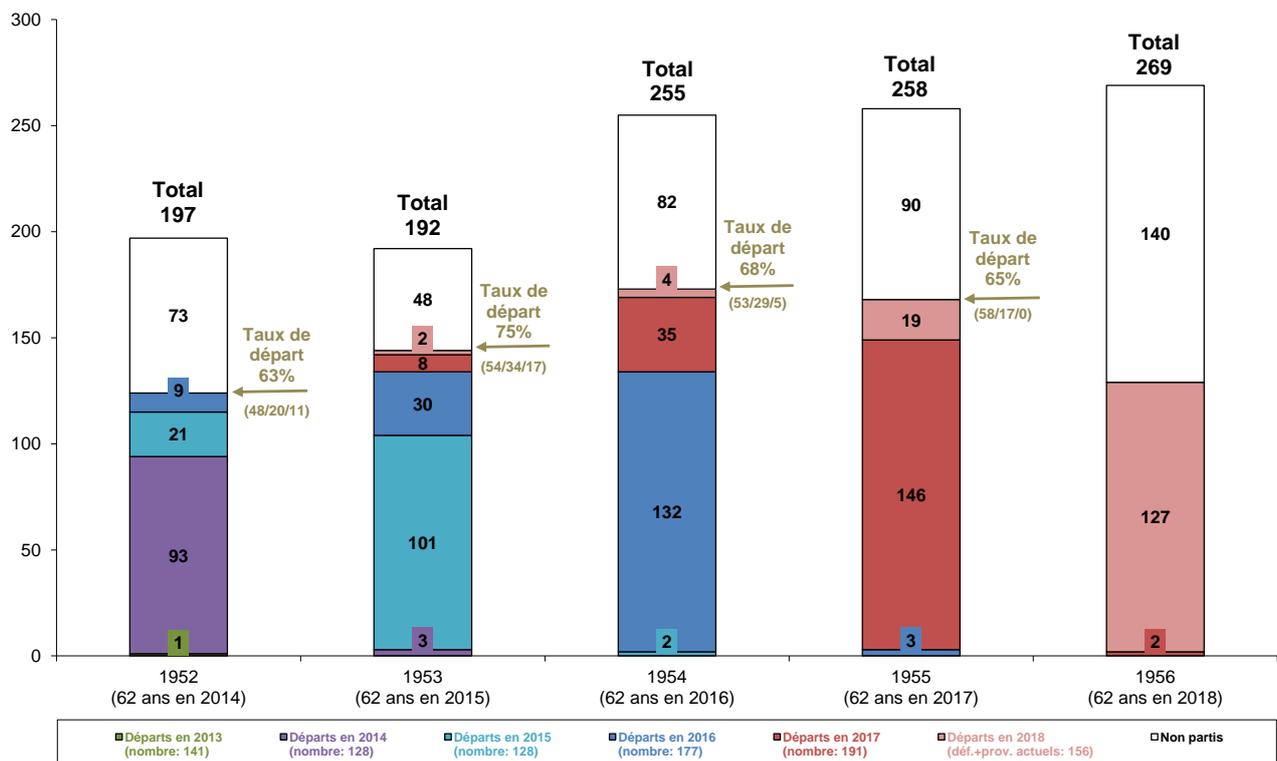
MEHR VORPENSIONIERTE ... BEI EINER NIEDRIGEREN VORPENSIONIERUNGSRATE ...

Die Grafik oben auf der nächsten Seite zeigt die Entwicklung der Vorpensioniertenzahl sowie den Betrag der monatlich entrichteten Renten. Man kann daraus unzweideutig entnehmen, wie stark das Volumen der ausgerichteten Leistungen wie auch die Zahl der Eintritte in die Vorpensionierung der Babyboomer zugenommen hat.



Entwicklung der Anzahl der Rentenempfänger und des monatlichen Gesamtbetrags ausbezahlter Renten zwischen Januar 2005 und September 2018

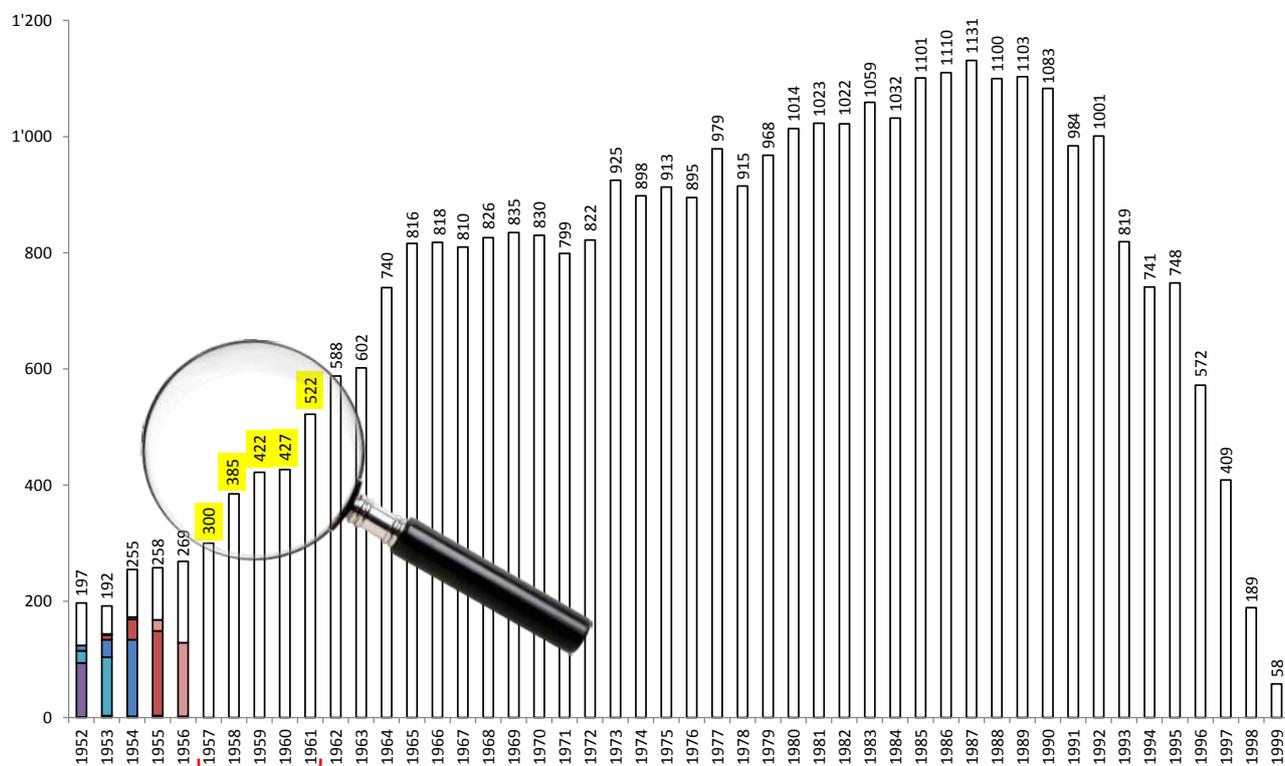
Die Vorpensionierungsrate bleibt dagegen stabil bzw. entwickelt sich leicht nach unten und variiert zwischen 65 % und 70 %. Die oben festgestellte Zunahme der Eintritte ist folglich nicht diesem Faktor geschuldet, sondern tatsächlich den geburtenstarken Generationen, die jetzt das Alter erreichen, um die Leistungen in Anspruch zu nehmen. Stellen wir uns nur kurz vor, die Ankunft der Babyboomer in die Vorpensionierung fiele mit einer weniger günstigen Konjunkturlage zusammen, die zu einer Schwächung der Lohnsumme und somit der Beiträge sowie zu einer Erhöhung der Frühpensionierungsquote und der bezogenen Leistungen führen würde. Dies könnte die finanzielle Situation der Einrichtung sehr schnell verschlechtern.



Aktuelle Vorpensionierungsrate

AB 2020 EIN DAUERHAFTER UND NOCH DEUTLICHERER ANSTIEG DER ANZAHL DER RENTENEINTRITTE

Die folgende Alterspyramide zeigt es ohne jeden Zweifel: in den kommenden Jahren können immer mehr Arbeitnehmer die Leistungen der Resor-Stiftung empfangen.



Arbeitnehmer, die in den kommenden fünf Jahren, zwischen 2019 und 2023, das Vorpensionierungsalter erreichen

Alterspyramide 2017

Eine genauere Analyse, die eine Schätzung der zu erwartenden Vorpensionierungen in den kommenden fünf Jahren einbezieht, zeigt deutlich, dass das strukturelle Ergebnis der Stiftung negativ bleiben wird. Selbst wenn es sich dabei nur um Vorhersagen handelt, ist dies ein deutlicher Trend, trotz der von den Sozialpartnern vorgesehenen Beitragsanhebungen, die im neuen Gesamtarbeitsvertrag festgelegt sind, der gerade allgemeinverbindlich erklärt wird (2019: 2,0 %, 2021: 2,1 % und 2023: 2,2 %). Die von der Stiftung bisher aufgebauten bedeutenden freien Mittel (36 Millionen) werden dazu beitragen, die Verluste während einiger Zeit auszugleichen.

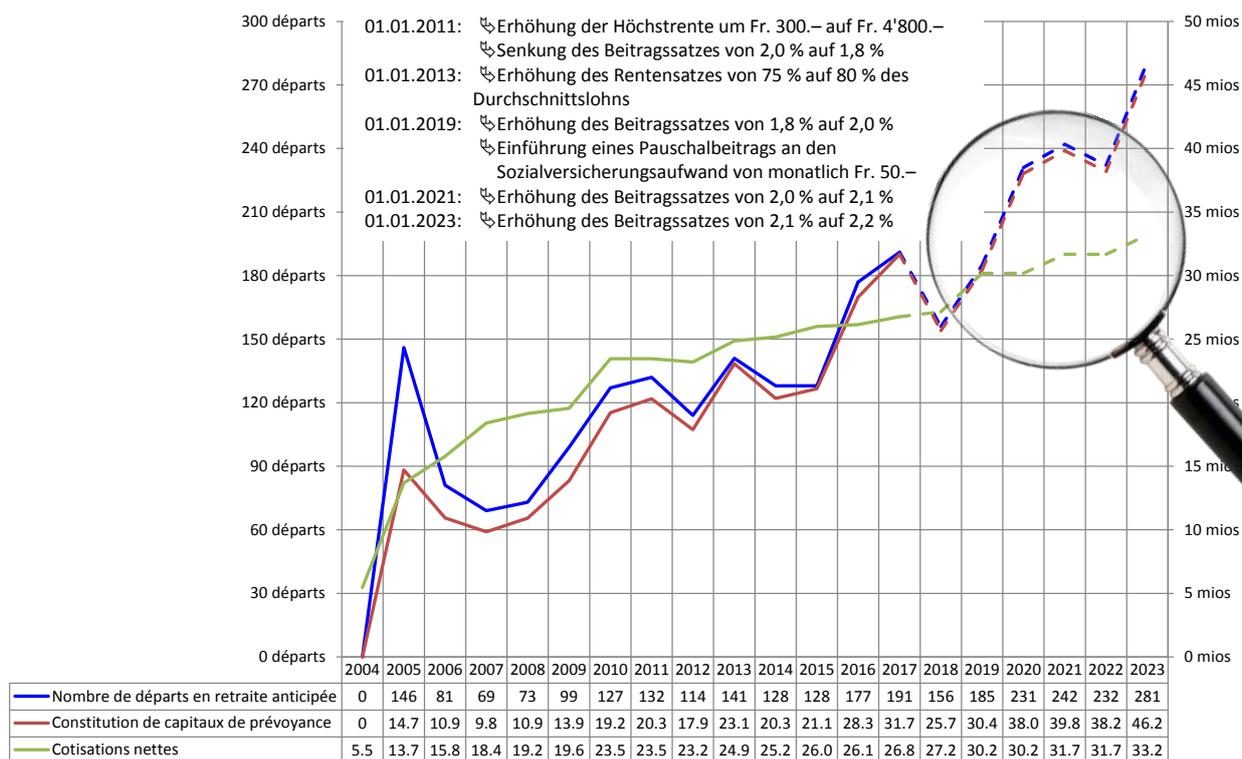
| Altersklasse | 62 Jahre im Jahr ... | Bestand (Statistik 2017) | Bestandsverlust (Schätzung) | Möglicher Bestand Saldo | Vorpensionierungsrate | Pensionierungen (Schätzung) | Bildung Vorsorgekapital | Beiträge 2019: 2,0 % 2021: 2,1 % 2023: 2,2 % | strukturelles Ergebnis |
|--------------|----------------------|--------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------------|-------------------------|--|------------------------|
| 1956 | 2018 | 269 | ./ 10 | 259 | 60 % | 156 | 25,7 Mio. | 27,2 Mio. | 1,5 Mio. |
| 1957 | 2019 | 300 | ./ 15 | 285 | 65 % | 185 | 30,4 Mio. | 30,2 Mio. | -0,2 Mio. |
| 1958 | 2020 | 385 | ./ 30 | 355 | 65 % | 231 | 38,0 Mio. | 30,2 Mio. | -7,8 Mio. |
| 1959 | 2021 | 422 | ./ 50 | 372 | 65 % | 242 | 39,8 Mio. | 31,7 Mio. | -8,1 Mio. |
| 1960 | 2022 | 427 | ./ 70 | 357 | 65 % | 232 | 38,2 Mio. | 31,7 Mio. | -6,5 Mio. |
| 1961 | 2023 | 522 | ./ 90 | 432 | 65 % | 281 | 46,2 Mio. | 33,2 Mio. | -13,0 Mio. |

Prognosen zum strukturellen Ergebnis bis 2023 (Annahmen der Verwaltung: Lohnsumme, Leistungen und Vorpensionierungsrate stabil)

Diese erwartete Entwicklung, die in der obigen Tabelle dargestellt wird, wird durch die Grafik auf der nächsten Seite noch verdeutlicht. Wie zuvor erwähnt, wird 2018 dank einer vorübergehenden Beruhigung der Vorpensionierungszahlen nach zwei Jahren mit strukturellem Defizit (2016 und 2017) ebenso wie 2019 dank der geplanten Beitragserhöhung von 1,8 % auf 2,0 %, eher ausgeglichen enden.

In den folgenden Jahren ab 2020 wird jedoch trotz der geplanten Beitragserhöhungen 2021 und 2023, die schon in die Prognosen eingerechnet wurden, der strukturelle Verlust mehr und mehr anwachsen und deutliche Spuren in der Jahresrechnung der Einrichtung hinterlassen. Die Lohnsumme könnte aber weiter wachsen und die Beiträge könnten unterschätzt worden sein. Es könnte ebenso sein, dass die Anzahl der Eintritte in die Vorpensionierung überschätzt wurde und dass weniger Arbeitnehmer als vorgesehen ihre Erwerbsarbeit aufgeben. Wie auch immer es kommen mag, bleibt der Trend auf jeden Fall unverändert und es wird ein strukturelles Defizit geben. Dieses Defizit darf man folglich nicht ausser Acht lassen und man muss so früh wie möglich die notwendigen Massnahmen ergreifen, damit sie für alle Beteiligten annehmbar sind.

Résultat net de l'activité d'assurance



Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (oder strukturelles Ergebnis) und Einfluss der Zahl der Vorpensionierungen

GUTACHTEN, GESAMTARBEITSVERTRAG UND DER NÖTIGE KOMPROMISS

Nachdem das letzte versicherungstechnische Gutachten 2015 dem Stiftungsrat bereits diese negative Entwicklung vorhergesagt hat und nachdem dies anhand der strukturellen Ergebnisse 2016 – die zum ersten Mal in der Geschichte der Einrichtung in den roten Bereich gerutscht sind – bestätigt wurde, haben sich die Sozialpartner zusammengesetzt, um den bestmöglichen Kompromiss zu finden, um die Planung für die Einrichtung langfristig auszurichten.

Damit diesem Anstieg der Rentner gelassen begegnet werden kann, sieht der neue Gesamtarbeitsvertrag für die Vorpensionierung zunächst eine Rückkehr zur paritätischen Beitragszahlung auf das Ausgangsniveau von vor 2011 (d.h. auf 2,0 % ab 2019) vor. Anschliessend wird nach vorheriger Abstimmung mit den Sozialpartnern im Zweijahrestakt eine leichte Anpassung vorgenommen (2021: 2,1 % und 2023: 2,2 %). Der neue Vertrag schliesst ebenfalls eine Beteiligung an den Soziallasten durch jeden Vorpensionierten in Höhe von monatlich Fr. 50.– ein.

Das neue versicherungstechnische Gutachten wurde kürzlich fertiggestellt und wird bei der nächsten Sitzung des Stiftungsrats vom Experten der Kasse vorgestellt. Es berücksichtigt die obgenannten Ergebnisse der Verhandlungen sowie die vorgesehenen Anpassungen. Die Schlussfolgerungen dieses Gutachtens sind unter Punkt 5.5 des Anhangs zur Jahresrechnung (Seite 24 dieses Geschäftsberichts) zu finden und bestätigen, dass gemäss den berücksichtigten Hypothesen, unter Beachtung der gebildeten freien Mittel und der Anhebung der Beiträge in drei Schritten zu Beginn des Jahres 2023, die RESOR-Stiftung in der Lage ist, ihre Verpflichtungen über einen Horizont von 15 Jahren zu garantieren und das finanzielle Gleichgewicht langfristig zu sichern. Dadurch dürfte die Ankunft der Babyboomer-Generation reibungslos über die Bühne gehen.

Der Stiftungsrat muss dennoch aktiv und aufmerksam von Jahr zu Jahr die Entwicklungen der Zahlen von Beitragszahlern und Leistungsempfängern und somit der finanziellen Situation überwachen, damit er gegebenenfalls jede Abweichung von den Erwartungen entdecken kann. In diesem Fall, müsste man schnell reagieren können, um die langfristigen Verpflichtungen sicherzustellen.

Der jährliche Bericht des Verwalters, den Sie hier in den Händen halten, soll den Mitgliedern des Stiftungsrats als Leitfaden dienen, um die Schlüsselzahlen zu verfolgen und sich ein genaues Bild von der Entwicklung der Kasse zu machen. Dabei verfügen Sie mit den Tabellen und Grafiken über die notwendigen Steuerungsinstrumente für die Entscheidungsfindung.

STRUKTUR

Die Struktur der Kasse bleibt grundsätzlich die gleiche wie in den vergangenen Jahren:

| | Anzahl Unternehmen | | Anzahl Beitragszahlende | | Lohnsumme (in Millionen Fr.) | |
|---|--------------------|---------|-------------------------|---------|------------------------------|---------|
| | | | | | | |
| Schreinerei, Möbelschreinerei, Zimmerei | 1'230 | 28,9 % | 7'811 | 22,2 % | 427,9 Mio. | 28,5 % |
| Malerei und Gipserei | 1'562 | 36,7 % | 9'566 | 27,2 % | 484,1 Mio. | 32,2 % |
| Marmorarbeiten, Platten-, Parkett- und Bodenlegerei | 557 | 13,1 % | 2'825 | 8,0 % | 150,6 Mio. | 10,0 % |
| Gebäudetechnik | 312 | 7,3 % | 2'154 | 6,1 % | 113,7 Mio. | 7,6 % |
| Landschaftsgärtnerei | 178 | 4,2 % | 1'326 | 3,8 % | 59,7 Mio. | 4,0 % |
| Arbeitsvermittlungsbüros | 222 | 5,2 % | 10'271 | 29,2 % | 203,4 Mio. | 13,5 % |
| Sonstige | 198 | 4,6 % | 1'187 | 3,4 % | 62,3 Mio. | 4,1 % |
| | 4'259 | 100,0 % | 35'140 | 100,0 % | 1'501,8 Mio. | 100,0 % |

Struktur der RESOR-Stiftung im Jahr 2017

BEDACHT, OPTIMISMUS UND ZUVERSICHT

Dieser Spruch ist aktueller denn je, wenn man die Entscheidungen betrachtet, die von den Sozialpartnern getroffen wurden. Sie stellten dabei das gemeinsame Interesse in den Vordergrund, um den Kompromiss zu schliessen, der für die langfristige Sicherung der Stiftung notwendig ist.

- Bedacht, Optimismus und Zuversicht sind angebracht, da die finanzielle Gesundheit der Einrichtung eine der kräftigsten ist und bleibt.
- Bedacht, Optimismus und Zuversicht auch, weil die RESOR-Stiftung dank 36 Millionen freien Mitteln und einem Deckungsgrad von 219,1 % der kommenden schwierigen Situation ruhig begegnen kann.
- Bedacht, Optimismus und Zuversicht sind auch geboten, weil die Sozialpartner die künftige Entwicklung vorhergesehen haben.
- Bedacht, Optimismus und Zuversicht sind das Leitmotiv, weil die notwendigen Entscheidungen bereits getroffen wurden, damit die Verpflichtungen und das finanzielle Gleichgewicht der Einrichtung langfristig garantiert werden.

Mögen all die kleinen Räder weiterhin unermüdlich und professionell für die gute Funktion und den Fortbestand der Vorpensionierung im Ausbaugewerbe ineinander greifen – und es sei ihnen an dieser Stelle von Herzen gedankt.

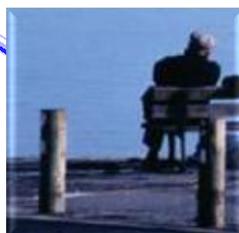
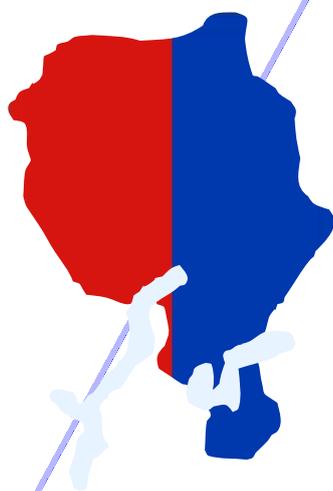
Sitten, im September 2018

Fabien Chambovey



Verwalter

IV. JAHRESRECHNUNG



B I L A N Z

| A K T I V E N | Bemerkungen | am 31.12.2017 | am 31.12.2016 |
|---|-------------|----------------------|----------------------|
| Anlagen | 6.4 | 91'261'206.94 | 85'751'591.73 |
| Flüssige Mittel | | 5'292'460.22 | 8'053'418.23 |
| Wertschriften | | 77'400'410.65 | 70'148'822.30 |
| Kontokorrente Inkassozentren | 6.5 | 8'326'828.82 | 7'332'214.82 |
| Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer) | | 241'507.25 | 217'136.38 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 633'792.45 | 215'692.53 |
| Transitorische Aktiven | 7.1 | 508'382.45 | 83'699.65 |
| Laufende Zinsen | | 125'410.00 | 131'992.88 |
| T O T A L D E R A K T I V E N | | 91'894'999.39 | 85'967'284.26 |

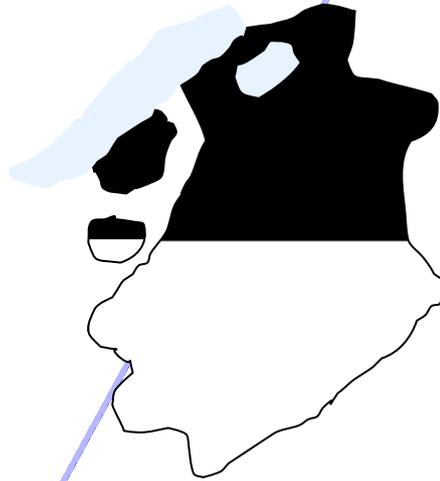
| P A S S I V E N | Bemerkungen | am 31.12.2017 | am 31.12.2016 |
|---|-------------|----------------------|----------------------|
| Verbindlichkeiten | | 0,00 | 0,00 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 2'679'740.25 | 2'220'408.30 |
| Transitorische Passiven | 7.2 | 2'679'740.25 | 2'220'408.30 |
| Vorsorgekapitalien | 5.4 | 40'726'721.90 | 34'960'261.65 |
| Vorsorgekapital – Vorpensionierungsrenten | | 36'181'125.00 | 31'070'382.90 |
| Vorsorgekapital der Beiträge für die 2. Säule | | 4'545'596.90 | 3'889'878.75 |
| Wertschwankungsreserve | | 12'459'870.00 | 10'790'345.00 |
| Wertschwankungsreserve | 6.3 | 12'459'870.00 | 10'790'345.00 |
| Freie Mittel | | 36'028'667.24 | 37'996'269.31 |
| Dotationskapital | | 10'000.00 | 10'000.00 |
| Freies Vermögen | | 36'018'667.24 | 37'986'269.31 |
| T O T A L D E R P A S S I V E N | | 91'894'999.39 | 85'967'284.26 |

Erfolgsrechnung

| | Bemerkungen | 2017 | 2016 |
|---|-------------|------------------------------|------------------------------|
| Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen | 7.3 | 26'768'037.91 | 26'138'531.61 |
| Beiträge Arbeitnehmer | | 13'384'018.96 | 13'069'265.81 |
| Beiträge Arbeitgeber | | 13'384'018.95 | 13'069'265.80 |
| Eintrittsleistungen | | 0,00 | 0,00 |
| Freizügigkeitseinlagen | | 0,00 | 0,00 |
| Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen | | <u>26'768'037.91</u> | <u>26'138'531.61</u> |
| Reglementarische Leistungen | | -25'913'622.50 | -22'105'457.65 |
| Vorpensionierungsrenten | | -23'116'460.00 | -19'670'258.95 |
| Beiträge 2. Säule | | -2'797'162.50 | -2'435'198.70 |
| Ablfluss für Leistungen und Vorbezüge | | <u>-25'913'622.50</u> | <u>-22'105'457.65</u> |
| Auflösung / Bildung von Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen | | -5'766'460.25 | -6'197'849.35 |
| Renten aus Vorsorgekapital | | 23'116'460.00 | 19'670'258.95 |
| Beiträge 2. Säule aus Vorsorgekapital | | 2'797'162.50 | 2'435'198.70 |
| Bildung Vorsorgekapital – Vorpensionierungsrenten | | -28'227'202.10 | -25'140'920.85 |
| Bildung Vorsorgekapital – Beiträge 2. Säule | | -3'452'880.65 | -3'162'386.15 |
| Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil | | <u>-4'912'044.84</u> | <u>-2'164'775.39</u> |
| Nettoergebnis aus Vermögensanlagen | 6.9 | 6'801'330.29 | 3'161'906.07 |
| Zinserträge aus flüssigen Mitteln | | -24'328.75 | -6'095.60 |
| Zinsen, Wertschriftenenerträge | | 7'350'332.57 | 3'691'744.24 |
| Bankspesen und Spesen für Wertschriftenverwaltung (inkl. TER) | 6.10 | -524'673.53 | -523'742.57 |
| Sonstige Erträge | | 10'062.66 | 18'349.86 |
| Übrige Erträge | | 3'029.20 | 8'533.80 |
| Verzugszinsen | | 7'033.46 | 9'816.06 |
| Sonstiger Aufwand | | -36'692.70 | -39'222.99 |
| Entschädigungen und Sitzungskosten | | -15'066.55 | -13'618.35 |
| Übrige Kosten | 7.4 | -21'626.15 | -25'604.64 |
| Verwaltungsaufwand | | -2'160'732.48 | -2'104'722.00 |
| Allgemeine Verwaltung | 7.5 | -2'109'500.48 | -2'053'976.00 |
| Marketing und Werbung | | 0,00 | 0,00 |
| Makler- und Brokertätigkeit | | 0,00 | 0,00 |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | | -46'382.00 | -47'012.00 |
| Aufsichtsbehörde | | -4'850.00 | -3'734.00 |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung d. Wertschwankungsreserve | | <u>-298'077.07</u> | <u>-1'128'464.45</u> |
| Auflösung / Bildung der Wertschwankungsreserve | | -1'669'525.00 | -532'960.00 |
| Zuweisung zur Wertschwankungsreserve | 6.3 | -1'669'525.00 | -532'960.00 |
| Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss | | <u>-1'967'602.07</u> | <u>-1'661'424.45</u> |

V

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG



V ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

I Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Vorpensionierungskasse des Westschweizer Ausbaugewerbes RESOR (im Folgenden: RESOR oder die Stiftung) ist eine am 1. Dezember 2003 mittels öffentlicher Beurkundung gegründete Stiftung der Sozialpartner des Westschweizer Ausbaugewerbes im Sinne von Art. 80 ff. ZGB und Art. 331 OR mit Sitz in Sitten.

Der Zweck der Stiftung besteht darin, die Versicherten mithilfe der von den Sozialpartnern unterstützten vorzeitigen Pensionierung vor den finanziellen Konsequenzen von Entlassung und Arbeitslosigkeit im Alter zu schützen.

Die RESOR versichert Personen, die einer Tätigkeit in einem Unternehmen nachkommen, das dem Kollektivvertrag für die vorzeitige Pensionierung im westschweizerischen Ausbaugewerbe (KVP) unterstellt ist oder sich zum Beitritt bereit erklärt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen bei Aufgabe der Erwerbstätigkeit vor dem ordentlichen Rentenalter, indem sie gemäss den im Stiftungsreglement festgehaltenen Bestimmungen Altersleistungen entrichtet. Die Stiftung hat ihre Tätigkeit am 1. Juli 2004 mit dem Inkrafttreten der vom Bundesrat erlassenen Allgemeinverbindlicherklärung aufgenommen.

Seit dem 1. Januar 2005 zählen auch die den nachfolgenden GAV unterstellten Basler und Tessiner Sozialpartner zur RESOR:

- GAV für das Basler Ausbaugewerbe
- GAV für das Plattenlegergewerbe in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland
- GAV für das Gipsergewerbe im Kanton Basel-Stadt
- GAV für das Gipsergewerbe im Kanton Tessin
- GAV für das Plattenlegergewerbe im Kanton Tessin
- GAV für das Bodenlegergewerbe im Kanton Tessin

Seit dem 1. Januar 2006 ist die *Chambre Genevoise du Carrelage et de la Céramique (CGCC)* der RESOR-Stiftung angeschlossen.

In Anwendung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit gehören seit dem 1. April 2006 auch die Arbeitsvermittlungsfirmen, die dem KVP unterstellten Einsatzbetrieben Arbeitnehmer vermitteln, automatisch der RESOR an.

Am 1. November 2008 sind die *Groupe Romand des Parqueteurs et Poseurs de Sols (GRPS)* sowie die *Vereinigung der Freiburgischen Plattenleger (GFC)* offiziell zur Stiftung gestossen.

Seit dem 1. Januar 2009 gehört auch die *Association cantonale neuchâteloise des maîtres marbriers-sculpteurs* der RESOR an.

Am 1. Januar 2010 ist *suissetec Ticino e Moesano* der RESOR-Kasse beigetreten.

Seit dem 1. Mai 2011 zählt auch *der Sektor Parcs et jardins, pépiniéristes et arboriculteurs* des Kantons Genf zu den Mitgliedern der RESOR-Stiftung.

Der Sektor der Maler und Gipser aus Basel-Landschaft, sowie derjenige der Plattenleger aus dem Jura sind der RESOR-Stiftung am 1. Januar 2013 beigetreten.

Der KVP ist vom Bundesrat bis zum 31. Dezember 2018 für den gesamten RESOR-Geltungsbereich (einschliesslich der neuen Branchen) für allgemeinverbindlich erklärt worden. Der Antrag auf Verlängerung und Änderung der Allgemeinverbindlicherklärung des KVP bis zum 31. Dezember 2028 ist in Bearbeitung.

1.2 BVG-Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist in der Liste der nicht registrierten Vorsorgeeinrichtungen sowie der Einrichtungen, die der beruflichen Vorsorge dienen, bei der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde eingetragen. Sie ist gemäss dem Entscheid vom 12. Oktober 2005 nicht dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Urkunde und Reglemente

Gesamtarbeitsvertrag für die Vorpensionierung im westschweizerischen

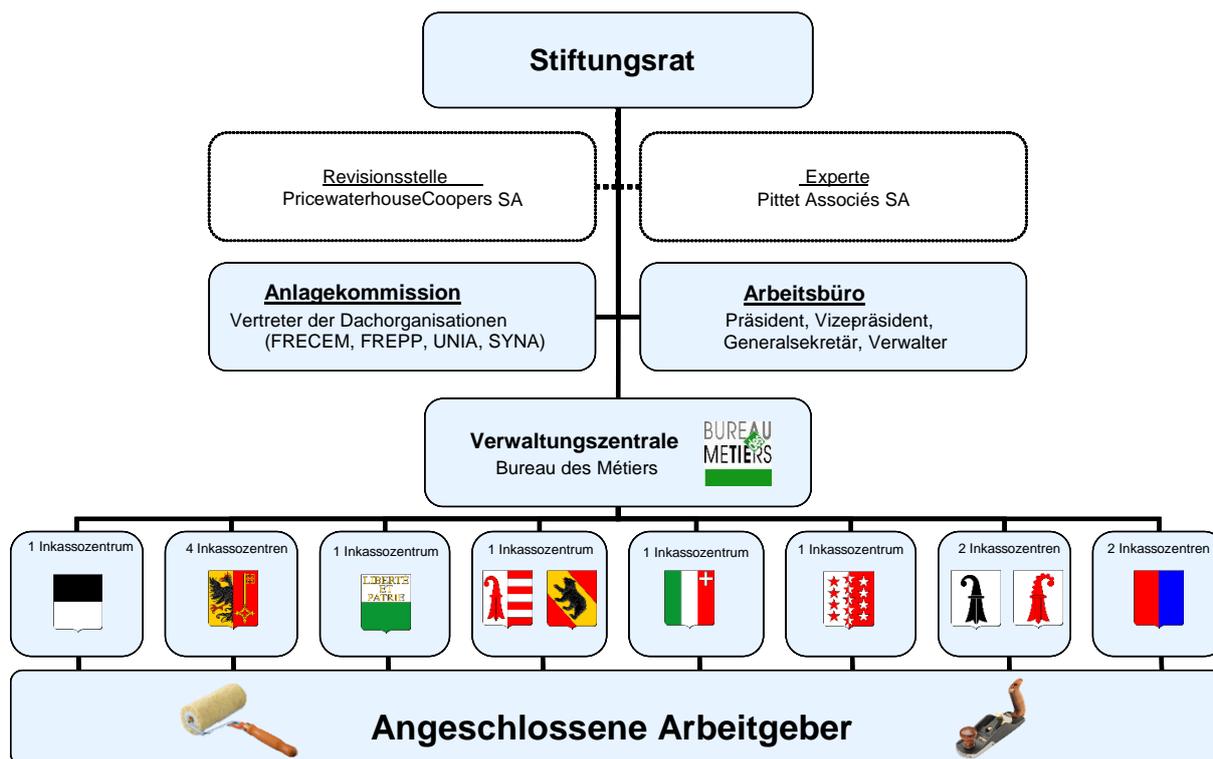
| | |
|---|------------|
| Ausbaugewerbe (KVP) | 16.09.2011 |
| Stiftungsurkunde | 01.12.2003 |
| Vorsorgereglement | 01.01.2017 |
| Anlagereglement | 01.10.2017 |
| Reglement für die versicherungstechnischen Passiven | 31.12.2016 |

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Organe der RESOR sind der **paritätische Rat** (mindestens 16 und höchstens 24 Mitglieder), die **Anlagekommission** (4 Mitglieder) und die **Revisionsstelle**. Das Sekretariat ist wie folgt organisiert:

- Die **Verwaltungszentrale** ist für die Verwaltung und Koordination der Stiftung zuständig. Sie verwaltet die Vorpensionierungsrenten, führt die Buchhaltung, organisiert die Sitzungen des Stiftungsrats, der Anlagekommission und des Arbeitsbüros sowie die jährliche Sitzung der Inkassozentren und pflegt darüber hinaus die Beziehungen zur Aufsichtsbehörde und zu den Inkassozentren.
- Die **Inkassozentren** sind mit dem Beitragsinkasso beauftragt, kümmern sich um die damit in Zusammenhang stehenden Rechtsstreitigkeiten und sind zuständig für die Unternehmensbeiträge. In jedem RESOR-Partnerkanton gibt es mindestens ein Inkassozentrum.
- Das **Arbeitsbüro** setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Generalsekretär und dem Verwalter. Neben repräsentativen Aufgaben übernimmt es Fälle, deren Behandlung nicht der Intervention des gesamten paritätischen Rates bedarf. Damit sollten die Sitzungen des Stiftungsrats etwas erleichtert werden. Die letztinstanzliche Entscheidungsgewalt obliegt jedoch dem paritätischen Rat.

Der paritätische Rat kontrolliert die Kassenverwaltung und ernennt die Vertreter der Anlagekommission. Zusammen mit der Revisionsstelle überprüft er jedes Jahr die Gesetzlichkeit der Verwaltung, der Buchführung sowie der Anlagestrategie. Ein anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge ermittelt periodisch, ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen gesetzeskonform sind.



Stiftungsrat

Stand am 31.12.2017

| Gewerkschaftsdelegation | | Arbeitgeberdelegation | |
|-------------------------|--|-----------------------|--|
| | Aldo Ferrari ^{1) 2)} <i>Vizepräsident</i> | | André Buache ^{1) 2)} <i>Präsident</i> |
| | Tibor Menyhart ¹⁾ | | Pascal Schwab ¹⁾ |
| | Dominique Deillon | | Peter Rupf |
| | Lionel Roche | | Laurent Bersier |
| | Catherine Laubscher | | Laetitia Piergiovanni |
| | Anne-May Boillat | | Martin Gigon |
| | Armand Jaquier | | Pascal Sallin |
| | Fabienne Aliko | | Jean-Claude Schuwey |
| | Bernard Tissières | | Gilles Granges |
| | Serge Aymon | | Armand Pfammatter |
| | Andreas Giger | | Marc Welker |
| | Saverio Lurati | | Fabio Amadò |

1) = zugleich Mitglied der Anlagekommission
 2) = zugleich Mitglied des Arbeitsbüros

Verwaltungszentrale

Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20
Postfach 141
1951 Sitten

Tel.: 027 327 51 11
Fax: 027 327 51 80
info@resor.ch
www.resor.ch

Gabriel Décaillet ²⁾
Generalsekretär

Fabien Chambovey ²⁾
Verwalter

Olivier Arnold
Finanzverantwortlicher

Daniela Chiarinotti
Sachbearbeiterin

Karine Thomas
Sachbearbeiterin

Madlen Poirier
Sachbearbeiterin

²⁾ = zugleich Mitglied des Arbeitsbüros

Inkassozentren**Genf 1**

Caisse de compensation du bâtiment et
de la gypserie-peinture – CCB
Rue de Malatrex 14
1201 Genf

Genf 2

Association genevoise des entrepreneurs
de charpente, menuiserie, ébénisterie
et parqueterie – ACM/GGE
Rue de la Rôtisserie 8
1204 Genf

Genf 3

Administration des caisses d'allocations
familiales et de prévoyance sociale (CPS FER)
c/o Fédération des Entreprises Romandes
98, Rue St-Jean – Postfach 5278
1211 Genf 11

Genf 4

CPP Second Œuvre – CPSO
CPP Parcs et Jardins – CPPJ
c/o Fédération des Entreprises Romandes
98, Rue St-Jean – Postfach 5278
1211 Genf 11

Waadt

Fédération Vaudoise des Entrepreneurs
Route Ignace Paderewski 2
Postfach
1131 Tolochenaz

Valais

Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20
Postfach 141
1951 Sitten

Freiburg

Freiburger Arbeitgeberverband
Rue de l'Hôpital 15
Postfach 1552
1701 Fribourg

Neuenburg

FER Neuenburg
Av. du Premier Mars 18
Postfach
2001 Neuenburg

Tessin 1

Kantonale Paritätische Kommissionen
Viale Portone 4
Postfach 1319
6501 Bellinzona

Tessin 2

Kantonale Paritätische Kommission
der Gebäudetechnik
Postfach 5650
6901 Lugano

Bâle-Ville

Gewerbeverband Basel-Stadt
Elisabethenstrasse 23
Postfach 332
4010 Basel

Basel-Land

Wirtschaftskammer Basel-Landschaft
Haus der Wirtschaft
Altmarktstrasse 96
4410 Liestal

**Jura/
Jura Bernois**

Caisse paritaire du second œuvre jurassien
CPP-SOJ
Rte de Tramelan 11 – Postfach 242
2710 Tavannes

Zeichnungsberechtigung

- Jedes Mitglied des Stiftungsrats besitzt das Recht zur Kollektivunterschrift zu zweien.
- In administrativen Belangen führen die Vertreter der Verwaltungszentrale, d.h. der Generalsekretär, der Verwalter und der Finanzverantwortliche, die Kollektivunterschrift zu zweien.
- Für die Inkassogeschäfte gilt der Unterschriftenmodus, der in den internen Richtlinien der Inkassozentren vorgesehen ist.

1.5 Experten, Revisionsstelle und Aufsichtsbehörde

**Anerkannter Experte für
Vorsorge
Revisionsstelle
Aufsichtsbehörde**

Pittet Associés SA, Stéphane Riesen
Experte für die berufliche Vorsorge, Genf
PricewaterhouseCoopers SA, Sitten
Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde
(AS-SO), Lausanne

1.6 Im Berichtsjahr angeschlossene Arbeitgeber

| | 2017 | | 2016 | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Schreinereien Möbelschreinereien, Zimmereien | 1'230 | 29 % | 1'212 | 29 % |
| Malerei und Gipserei | 1'562 | 37 % | 1'550 | 37 % |
| Marmorarbeiten, Platten- Parkett-, Bodenlegerei | 557 | 13 % | 549 | 13 % |
| Gebäudetechnik | 312 | 7 % | 293 | 7 % |
| Landschaftsgärtnerereien | 178 | 4 % | 169 | 4 % |
| Arbeitsvermittlungsbüros | 222 | 5 % | 210 | 5 % |
| Sonstige | 198 | 5 % | 159 | 4 % |
| | 4'259 | 100 % | 4'142 | 100 % |

II Aktive Versicherte und Rentenempfänger*2.1 Im Berichtsjahr angeschlossene Versicherte*

| | 2017 | | 2016 | |
|---|---------------|--------------|---------------|--------------|
| Schreinereien, Möbelschreinereien, Zimmereien | 7'811 | 22 % | 7'996 | 23 % |
| Malerei und Gipserei | 9'566 | 27 % | 9'685 | 28 % |
| Marmorarbeiten / Platten-, Parkett-, Bodenlegerei | 2'825 | 8 % | 2'903 | 9 % |
| Gebäudetechnik | 2'154 | 6 % | 2'052 | 6 % |
| Landschaftsgärtnerereien | 1'326 | 4 % | 1'130 | 3 % |
| Arbeitsvermittlungsbüros | 10'271 | 29 % | 9'322 | 27 % |
| Sonstige | 1'187 | 3 % | 1'045 | 3 % |
| | 35'140 | 100 % | 34'133 | 100 % |

2.2 Rentenbezüger am Jahresende

| | am 31.12.2017 | | am 31.12.2016 | |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|
| Schreinereien, Möbelschreinereien, Zimmereien | 160 | 34 % | 137 | 34 % |
| Malerei und Gipserei | 190 | 41 % | 166 | 41 % |
| Marmorarbeiten, Platten-, Parkett-, Bodenlegerei | 44 | 9 % | 39 | 10 % |
| Gebäudetechnik | 45 | 10 % | 37 | 9 % |
| Landschaftsgärtnerereien | 16 | 3 % | 13 | 3 % |
| Sonstige | 10 | 2 % | 10 | 2 % |
| | 465 | 100 % | 402 | 100 % |

III Art und Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorpensionierungsplan basiert auf dem Rentenwert-Umlageverfahren.

Die Vorpensionierungsrente kann frühestens drei Jahre vor dem ordentlichen AHV-Alter und nur bis zum 65. Altersjahr bezogen werden. Ausschlaggebend für ihre Berechnung ist der Durchschnittslohn der letzten 36 Monate vor dem Renteneintritt. Die Höhe der Vorpensionierungsrente beträgt 80 % des massgebenden Lohnes, aber mindestens Fr. 45'600.– und maximal Fr. 57'600.– pro Jahr.

RESOR übernimmt darüber hinaus die Beiträge an die 2. Säule, höchstens aber 10 % des für die Rente massgebenden Lohnes.

3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

Die Finanzierung des Vorsorgeplans wird durch die folgenden Lohnabzüge sichergestellt:

| | |
|--------------------|---------------------|
| Arbeitgeberanteil | 0,9 % |
| Arbeitnehmeranteil | 0,9 % |
| Total | <u>1,8 %</u> |

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Seit 2004 wendet die RESOR bei der Rechnungslegung die Fachempfehlung Swiss GAAP FER Nr. 26 an. Dies ermöglicht eine getreue Wiedergabe der finanziellen Situation im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Wertpapiere: Die RESOR bewertet ihre Wertpapiere wie folgt zu Marktwerten:

| | | |
|-----------------------------------|---|---------------------|
| Anlagefonds | : | Kurswert per 31.12 |
| Obligationen in CHF | : | Kurswert per 31.12 |
| Obligationen in FW | : | Kurswert per 31.12 |
| Ausländische und Schweizer Aktien | : | Kurswert per 31.12 |
| Devisen | : | Kurs zum Jahresende |

4.3 Änderung von Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätzen

Gegenstandslos

V Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung und Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen – Art. 67 BVG

Obwohl die RESOR-Stiftung nicht dem BVG unterstellt und somit auch nicht im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen ist, verfügt sie über ein dem BVG ähnliches System der Risikoprüfung.

Die Risikodeckung für die Vorpensionierungsleistungen wird von der RESOR selbst übernommen. Der Stiftungsrat hat jedoch einen anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge mit der Aufgabe betraut, periodisch zu prüfen, ob

- a) die Kasse ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen kann;
- b) die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung der Kasse mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmen.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Da die RESOR nach dem Rentenwert-Umlageverfahren funktioniert, bildet sie keine Sparguthaben für die aktiven Versicherten der Stiftung.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

| | am 31.12.2017 CHF | am 31.12.2016 CHF |
|---|----------------------|----------------------|
| Entwicklung der Altersguthaben nach BVG | 0,00 | 0,00 |
| Total | 0,00 | 0,00 |

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Vorpensionierte

| | 2017 CHF | 2016 CHF |
|---|----------------------|----------------------|
| Saldo des Vorsorgekapitals per 1. Januar | 34'960'261.65 | 28'762'412.30 |
| Renten und Beiträge an die 2. Säule | -25'913'622.50 | -22'105'457.65 |
| Bildung von Vorsorgekapitalien für die Vorpensionierung (Renten + Beiträge 2.Säule) | 31'680'082.75 | 28'303'307.00 |
| Total Vorsorgekapital | 40'726'721.90 | 34'960'261.65 |

5.5 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten der RESOR-Stiftung wurde im August 2018 auf der Datengrundlage vom 31.12.2016 erstellt. Der Experte zieht in seinem Bericht die folgenden Schlussfolgerungen:



PITTET ASSOCIÉS

EXPERTISE ACTUARIELLE AU 31 DÉCEMBRE 2016

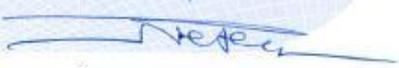
Caisse de retraite anticipée du second œuvre romand

Les développements effectués dans le présent rapport nous autorisent à attester que :

- Les dispositions réglementaires de la Caisse relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales à la date de l'expertise.
- Avec un degré de couverture de 239.5 %, la Caisse est en mesure de garantir ses engagements à la date de l'expertise.
- La Caisse est en mesure de garantir ses engagements sur un horizon de temps de 15 années, et l'équilibre financier est assuré à long terme compte tenu de son financement courant, des hypothèses démographiques retenues, du taux de cotisation envisagé d'ici à 2023, du plan de prévoyance en vigueur et de la marge constituée de 139.5 points de degré de couverture à fin 2016.

Nous recommandons au Conseil de fondation :

- De suivre annuellement l'évolution des effectifs de cotisants et de bénéficiaires de rentes afin de s'assurer, d'une part, de la qualité des données utilisées et de déceler, d'autre part, toute déviation par rapport aux attentes.
- De suivre attentivement l'évolution de la situation financière de la Caisse au cours des prochaines années. Si l'évolution effective de l'équilibre financier devait se péjorer, il sera nécessaire de pouvoir prendre rapidement des mesures supplémentaires pour garantir les engagements sur le long terme.



STÉPHANE RIESEN
Directeur général adjoint
Expert agréé LPP



VINCENT ABBET
Fondé de pouvoir
Expert agréé LPP

Lausanne, le 24 août 2018

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Sterbetafeln: BVG 2010

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Gegenstandslos

5.8 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Gegenstandslos

5.9 Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV 2

| | | am 31.12.2017 CHF | am 31.12.2016 CHF |
|--|--------------------|----------------------|----------------------|
| Netto-Vorsorgevermögen | (a) | 89'215'259.14 | 83'746'875.96 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | (b) | 40'726'721.90 | 34'960'261.65 |
| Deckungsgrad gemäss Artikel 44 Abs. 1 BVV 2 | (a) (b) | 219,06 % | 239,55 % |
| Wertschwankungsreserve | | 12'459'870.00 | 10'790'345.00 |
| Stiftungskapital, freie Mittel | | 36'028'667.24 | 37'996'269.31 |

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Vermögensanlagen der Stiftung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den vom Stiftungsrat erarbeiteten Richtlinien. Es gelten insbesondere Art. 49 ff. der Verordnung vom 18. April 1984 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2).

Die Stiftung hat ein Anlagereglement herausgegeben. Die entsprechende Regelung ist wirksam.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

Der Stiftungsrat hat folgende Anlagestrategie festgelegt:

| Verteilung der Aktiven | Strategie | Marge | |
|----------------------------------|--------------|---------|---------|
| | | Minimum | Maximum |
| Geldmarkt | 2,5 % | 0 % | 5 % |
| Darlehen | | | |
| Anlagefonds / Hypotheken | 22,5 % | 12,5 % | 27,5 % |
| Obligationen in CHF | | | |
| Ausländische Obligationen in CHF | | | |
| Obligationen in FW | 15 % | 10 % | 20 % |
| Forderungen | 40 % | | |
| Schweizer Aktien | 15 % | 10 % | 20 % |
| Ausländische Aktien | 15 % | 10 % | 20 % |
| Aktienmarkt | 30 % | | |
| Immobilien und Immobilienfonds | 25 % | 20 % | 30 % |
| Alternative Anlagen | 5 % | 0 % | 10 % |
| Sachwerte | 30 % | | |
| Total | 100 % | | |

Die Anlagemöglichkeiten nach den Art. 53 bis 56, 56a Abs. 1 und 5, und 57 Abs. 2 und 3 BVV 2 werden auf Grundlage des Anlagereglements ausgeweitet. Die Anlagestrategie sieht eine Obergrenze von 30 % für Obligationen in Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung vor. Angesichts des aktuellen Deckungsgrads und der vollständig gebildeten Wertschwankungsreserve wurden die Sicherheits- und Risikoverteilungsgrundsätze gemäss Art. 50 BVV 2 eingehalten.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die von der Anlagekommission am 27. Oktober 2005 definierte und am 4. September 2006 vom Stiftungsrat genehmigte Vermögensallokation sowie die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve präsentieren sich wie folgt:

| Anlageklassen | Buchwert am 31.12.2017 | Reserve- quote | Reserve am 31.12.2017 | Reserve am 31.12.2016 |
|---|---------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------------|
| Flüssige Mittel | 5'292'460.22 | 0 % | 0,00 | 0,00 |
| Kontokorrente und Debitoren | 8'568'336.07 | 0 % | 0,00 | 0,00 |
| Obligationen und ähnliche Wertschriften in CHF | 14'107'634.79 | 5 % | 705'380.00 | 750'250.00 |
| Obligationen in FW | 9'041'838.23 | 10 % | 904'185.00 | 680'240.00 |
| Schweizer Aktien | 13'049'540.52 | 30 % | 3'914'860.00 | 3'228'700.00 |
| Ausländische Aktien | 14'076'556.74 | 30 % | 4'222'965.00 | 3'559'870.00 |
| Immobilienfonds | 22'659'469.65 | 10 % | 2'265'945.00 | 2'129'750.00 |
| Alternative Anlagen | 4'465'370.72 | 10 % | 446'535.00 | 441'535.00 |
| Total | 91'261'206.94 | | 12'459'870.00 | 10'790'345.00 |

Die Wertschwankungsreserve ist gemäss den oben genannten Zielvorgaben per 31. Dezember 2017 sowie per 31. Dezember 2016 komplett dotiert.. Sie repräsentiert 13,65 % der Anlagen per 31. Dezember 2017 bzw. 12,58 % per 31. Dezember 2016.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

| Anlageklassen | Allokation 2017 in % | am 31.12.2017 | Allokation 2016 in % | am 31.12.2016 |
|--|-------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|
| Flüssige Mittel | 6,40 % | 5'292'460.22 | 10,30 % | 8'053'418.23 |
| Terminkonto | 0,00 % | 0,00 | 0,00 % | 0,00 |
| TOTAL FLÜSSIGE MITTEL | 6,40 % | 5'292'460.22 | 10,30 % | 8'053'418.23 |
| Terminanlagen & Kassenobligationen in CHF | 0,60 % | 500'000.00 | 0,64 % | 500'000.00 |
| Schweizer Obligationen in CHF | 8,09 % | 6'693'824.22 | 9,57 % | 7'487'456.67 |
| Ausländische Obligationen in CHF | 8,36 % | 6'913'810.57 | 8,97 % | 7'017'551.25 |
| Total Obligationen in CHF | 17,06 % | 14'107'634.79 | 19,19 % | 15'005'007.92 |
| Obligationen in FW | 10,93 % | 9'041'838.23 | 8,70 % | 6'802'392.77 |
| Total Obligationen | 27,99 % | 23'149'473.02 | 27,89 % | 21'807'400.69 |
| Schweizer Aktien | 15,78 % | 13'049'540.52 | 13,76 % | 10'762'332.10 |
| Ausländische Aktien | 17,02 % | 14'076'556.74 | 15,17 % | 11'866'227.17 |
| Total Aktien | 32,80 % | 27'126'097.26 | 28,94 % | 22'628'559.27 |
| Anlagefonds Schweizer Immobilien | 25,12 % | 20'773'261.66 | 25,16 % | 19'672'867.32 |
| Anlagefonds ausländische Immobilien | 2,28 % | 1'886'207.99 | 2,08 % | 1'624'628.13 |
| Total Anlagefonds Immobilien | 27,40 % | 22'659'469.65 | 27,23 % | 21'297'495.45 |
| Alternative Anlagen | 5,40 % | 4'465'370.72 | 5,65 % | 4'415'366.89 |
| Total alternative Anlagen | 5,40 % | 4'465'370.72 | 5,65 % | 4'415'366.89 |
| TOTAL WERTSCHRIFTEN (o. fl. | | 77'400'410.65 | | 70'148'822.30 |
| TOTAL WERTSCHRIFTEN (mit fl. | 100,00 % | 82'692'870.87 | 100,00 % | 78'202'240.53 |
| Kontokorrente | | 8'326'828.82 | | 7'332'214.82 |
| Debitoren | | 241'507.25 | | 217'136.38 |
| TOTAL ANLAGEN | | 91'261'206.94 | | 85'751'591.73 |

Hypotheka-Stiftung

Im Jahr 2017 wurden insgesamt CHF 2'735'000.00 in sechs Tranchen erstattet. Der offene Saldo beläuft sich am 31.12.2017 auf CHF 2'947'500.00 ohne die laufenden Zinsen für 6 Dossiers (der Betrag wurde in der Rubrik „Schweizer Obligationen in CHF“ verbucht).

Nach dem Datum des Abschlusses der Jahresrechnung 2017 erfolgten in den ersten beiden Jahresdritteln 2018 noch drei weitere Rückzahlungen für zwei zusätzliche Fälle. Somit reduzierte sich der offene Saldo auf CHF 2'450'000.00 für 4 Fälle.

Obwohl die Erträge nicht vollständig überwiesen wurden, erfolgten alle Rückzahlungen ohne Verlust auf dem Kapitaleinsatz.

Nach der Aufdeckung des Skandals im Jahr 2013 betrugen die Anlagen der RESOR bei der Hypotheka-Stiftung insgesamt CHF 7'697'500.00 im Zusammenhang mit 15 verschiedenen Hypothekendarlehen. Das Risiko wurde somit um mehr als zwei Drittel, d. h. um 68,2 % ohne Kapitalverluste gemindert. Die Investition beläuft sich Ende August 2018 auf 2,7 % des Vermögens der Pensionskasse.

Die RESOR-Stiftung hat beschlossen, keine Rückstellung zu bilden.

6.5 Übersicht der Kontokorrente der Inkassozentren

| | am 31.12.2017 | am 31.12.2016 |
|--|---------------------|---------------------|
| | CHF | CHF |
| Zentrum 1 Freiburg | 1'198'058.95 | 1'361'422.40 |
| Zentrum 2 Jura/Berner Jura | 104'682.40 | 129'003.75 |
| Zentrum 3 Wallis | 1'467'304.30 | 1'267'080.65 |
| Zentrum 4 Neuenburg | 322'954.30 | 313'464.15 |
| Zentrum 5 Genf 4 (CPSO/CPJ, St-Jean) | 1'231'438.32 | 643'759.01 |
| Zentrum 6 Genf 2 (ACM/GGE, Rôtisserie) | 145'370.30 | 169'216.57 |
| Zentrum 7 Genf 1 (CCB, Malatrex) | 482'017.48 | 407'518.22 |
| Zentrum 8 Waadt | 970'219.63 | 755'015.83 |
| Zentrum 9 Genf 3 (CPS/FER, St-Jean) | 542'167.97 | 532'535.10 |
| Zentrum10 Tessin 1 (Bellinzona) | 703'397.50 | 714'846.00 |
| Zentrum11 Basel-Stadt | 583'464.43 | 406'709.35 |
| Zentrum12 Tessin 2 (Lugano) | 350'600.54 | 463'398.69 |
| Zentrum13 Basel-Landschaft | 225'152.70 | 168'245.10 |
| Total | 8'326'828.82 | 7'332'214.82 |

6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente (offen)

Gegenstandslos

6.7 Offene Kapitalzusagen (z. B. aus Private Equity-Anlagen)

Gegenstandslos

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Gegenstandslos

6.9 Erläuterungen des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

| Anlageklassen | Wert 2017 | Ertrag 2017 | Wert 2016 | Ertrag 2016 |
|--|----------------------|-----------------------------|----------------------|----------------------------|
| Flüssige Mittel | 5'292'460.22 | -24'328.75 -0,36 % | 8'053'418.23 | -6'095.60 -0,09 % |
| Terminkonto | 0,00 | 0,00 0,00 % | 0,00 | 0,00 0,00 % |
| Total flüssige Mittel | 5'292'460.22 | -24'328.75 -0,36 % | 8'053'418.23 | -6'095.60 -0,09 % |
| Terminanlagen / Kassenoblig. in CHF | 500'000.00 | -25'715.27 -5,01 % | 500'000.00 | 20'000.00 4,08 % |
| Schweizer Obligationen in CHF | 6'693'824.22 | 283'880.39 4,09 % | 7'487'456.67 | 226'113.50 2,87 % |
| Zinsen | | 302'628.95 | | 222'523.50 |
| Realisierte Gewinne | | 0,00 | | 0,00 |
| Nicht realisierte Gewinne | | 1'400.00 | | 11'340.00 |
| Realisierte Verluste | | 0,00 | | 0,00 |
| Nicht realisierte Verluste | | -17'344.21 | | -7'750.00 |
| Transaktionskosten | | -2'804.35 | | 0,00 |
| Ausländische Obligationen in CHF | 6'913'810.57 | 60'592.08 0,87 % | 7'017'551.25 | 165'592.44 2,59 % |
| Zinsen | | 62'380.41 | | 79'157.61 |
| Realisierte Gewinne | | 0,00 | | 0,00 |
| Nicht realisierte Gewinne | | 63'687.32 | | 120'744.83 |
| Realisierte Verluste | | -500.00 | | -9'360.00 |
| Nicht realisierte Verluste | | -63'213.00 | | -24'950.00 |
| Transaktionskosten | | -1'762.65 | | 0,00 |
| Total Obligationen in CHF | 14'107'634.79 | 318'757.20 2,21 % | 15'005'007.92 | 411'705.94 2,79 % |
| Obligationen in FW | 9'041'838.23 | 352'833.18 4,56 % | 6'802'392.77 | 326'656.87 5,07 % |
| Zinsen | | 215'807.93 | | 212'019.06 |
| Realisierte Gewinne | | 20'153.01 | | 738.01 |
| Nicht realisierte Gewinne | | 315'584.46 | | 339'075.54 |
| Realisierte Verluste | | -22'963.28 | | -15'906.59 |
| Nicht realisierte Verluste | | -169'162.35 | | -209'269.15 |
| Transaktionskosten | | -6'586.59 | | 0,00 |
| Total Obligationen | 23'149'473.02 | 671'590.38 3,03 % | 21'807'400.69 | 738'362.81 3,48 % |
| Schweizer Aktien | 13'049'540.52 | 2'519'346.77 23,66 % | 10'762'332.10 | 92'891.22 0,87 % |
| Einnahmen | | 191'673.40 | | 151'128.60 |
| Realisierte Gewinne | | 572'965.52 | | 0,00 |
| Nicht realisierte Gewinne | | 1'760'402.95 | | 348'633.94 |
| Realisierte Verluste | | 0,00 | | -39'136.53 |
| Nicht realisierte Verluste | | 0,00 | | -366'096.69 |
| Transaktionskosten | | -5'695.10 | | -1'638.10 |
| Ausländische Aktien | 14'076'556.74 | 2'337'917.74 19,81 % | 11'866'227.17 | 893'589.20 8,28 % |
| Einnahmen | | 220'366.42 | | 220'580.44 |
| Realisierte Gewinne | | 0,00 | | 0,00 |
| Nicht realisierte Gewinne | | 2'136'734.61 | | 722'713.76 |
| Realisierte Verluste | | 0,00 | | 0,00 |
| Nicht realisierte Verluste | | -19'183.29 | | -46'595.00 |
| Transaktionskosten | | 0,00 | | -3'310.00 |
| Total Aktien | 27'126'097.26 | 4'857'264.51 21,64 % | 22'628'559.27 | 986'280.42 4,59 % |
| Anlagefonds Schweizer Immobilien | 20'773'261.66 | 1'125'920.49 5,73 % | 19'672'867.32 | 1'147'212.72 6,13 % |
| Einnahmen | | 398'190.75 | | 394'242.30 |
| Realisierte Gewinne | | 0,00 | | 0,00 |
| Nicht realisierte Gewinne | | 809'430.59 | | 761'971.07 |
| Realisierte Verluste | | 0,00 | | 0,00 |
| Nicht realisierte Verluste | | -81'700.00 | | -9'000.00 |
| Transaktionskosten | | -0.85 | | -0.65 |
| Anlagefonds ausl. Immobilien | 1'886'207.99 | 192'284.31 11,59 % | 1'624'628.13 | 136'224.89 8,96 % |
| Einnahmen | | 71'799.25 | | 63'240.70 |
| Realisierte Gewinne | | 0,00 | | 0,00 |
| Nicht realisierte Gewinne | | 131'501.56 | | 80'940.00 |
| Realisierte Verluste | | 0,00 | | 0,00 |
| Nicht realisierte Verluste | | -11'014.70 | | -7'955.81 |
| Transaktionskosten | | -1.80 | | 0,00 |
| Total Anlagefonds Immobilien | 22'659'469.65 | 1'318'204.80 6,18 % | 21'297'495.45 | 1'283'437.61 6,34 % |
| Alternative Anlagen | 4'465'370.72 | 72'080.68 1,64 % | 4'415'366.89 | 287'928.20 6,95 % |
| Einnahmen | | 22'076.85 | | 24'766.95 |
| Realisierte Gewinne | | 0,00 | | 49'684.25 |
| Nicht realisierte Gewinne | | 174'140.79 | | 257'483.25 |
| Realisierte Verluste | | 0,00 | | 0,00 |
| Nicht realisierte Verluste | | -124'136.96 | | -40'367.85 |
| Transaktionskosten | | 0,00 | | -3'638.40 |
| Total alternative Anlagen | 4'465'370.72 | 72'080.68 1,64 % | 4'415'366.89 | 287'928.20 6,95 % |
| Total Wertschriften (mit fl. Mitteln) | 82'692'870.87 | 6'894'811.62 8,95 % | 78'202'240.53 | 3'289'913.44 4,47 % |
| Transparente TER-Kosten | | 431'192.20 | | 395'735.20 |
| Erträge ohne TER und Kosten | | 7'326'003.82 | | 3'685'648.64 |
| Kontokorrente und Debitoren | 8'568'336.07 | | 7'549'351.20 | |
| Ausgaben Vermögensverwaltung (inkl. TER) | | -524'673.53 | | -523'742.57 |
| Total | 91'261'206.94 | 6'801'330.29 8,77 % | 85'751'591.73 | 3'161'906.07 4,08 % |

6.10 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten
(TER – Total Expense Ratio oder Gesamtkostenquote)

| | am 31.12.2017 CHF | in % | am 31.12.2016 CHF | in % |
|----------------------------------|----------------------|-----------------|----------------------|-----------------|
| kostentransparente Anlagen | 82'692'870.87 | 100,00 % | 78'202'240.53 | 100,00 % |
| nicht kostentransparente Anlagen | 0,00 | 0,00 % | 0,00 | 0,00 % |
| Total Anlagen | 82'692'870.87 | 100,00 % | 78'202'240.53 | 100,00 % |

Die Kostentransparenzquote liegt bei 100 %.

| | 2017 CHF | in % der kostentransp arenten Anlagen | 2016 CHF | in % der kostentransp arenten Anlagen |
|--|-------------------|--|-------------------|--|
| Direkt verrechnete Kosten der Vermögensverwaltung | 93'481.33 | 0,11 % | 128'007.37 | 0,16 % |
| Transparente TER-Kosten | 431'192.20 | 0,52 % | 395'735.20 | 0,51 % |
| Total Ausgaben Bank und Vermögensverwaltung | 524'673.53 | 0,63 % | 523'742.57 | 0,67 % |

Nicht kostentransparente Anlagen (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

| ISIN-Code | Lieferant | am 31.12.2017 CHF |
|---|---|----------------------|
| CH0015193656 | Reichmuth & Co Investment Management Inc. | 0,00 |
| Gesamt der nicht kostentransparenten Anlagen | | 0,00 |

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Transitorische Aktiven

Zentrum 5 Genf 4 (CPSO/CPJ, St-Jean)
 Akontozahlung wurde 2017 im Kontokorrent
 verbucht, aber erst 2018 erhalten
 Verwaltungszentrale, Bureau des Métiers

Total

| | am 31.12.2017 CHF | am 31.12.2016 CHF |
|--------------|----------------------|----------------------|
| | 228'564.30 | 0,00 |
| | 279'818.15 | 83'699.65 |
| Total | 508'382.45 | 83'699.65 |

7.2 Transitorische Passiven

Beiträge an die 2. Säule
 Auszuzahlende Rente
 Rechtskosten

Total

| | am 31.12.2017 CHF | am 31.12.2016 CHF |
|--------------|----------------------|----------------------|
| | 2'671'492.35 | 2'214'878.05 |
| | 4'800.00 | 2'400.00 |
| | 3'447.90 | 3'130.25 |
| Total | 2'679'740.25 | 2'220'408.30 |

7.3 Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen

| | 2017 CHF | 2016 CHF |
|---|----------------------|----------------------|
| Beiträge Arbeitnehmer | 13'598'340.10 | 13'257'039.38 |
| Diverse Beiträge | 0,00 | 0,00 |
| Rückerstattung Beiträge | -12'224.85 | -9'462.08 |
| Einbringung bereits abgeschriebener Forderungen | 3'947.45 | 4'961.45 |
| Debitorenverluste | -206'043.74 | -183'272.94 |
| Total Beiträge Arbeitnehmer | 13'384'018.96 | 13'069'265.81 |
| Beiträge Arbeitgeber | 13'598'340.10 | 13'257'039.38 |
| Diverse Beiträge | 0,00 | 0,00 |
| Rückerstattung Beiträge | -12'224.85 | -9'462.08 |
| Einbringung bereits abgeschriebener Forderungen | 3'947.45 | 4'961.45 |
| Debitorenverluste | -206'043.75 | -183'272.94 |
| Total Beiträge Arbeitgeber | 13'384'018.95 | 13'069'265.80 |
| Total Beiträge Versicherte und Arbeitgeber | 26'768'037.91 | 26'138'531.61 |

7.4 Übrige Kosten

| | 2017 CHF | 2016 CHF |
|------------------------------|------------------|------------------|
| Inkassokosten | 4'908.90 | 4'876.24 |
| Büromaterial und Drucksachen | 0,00 | 1'779.40 |
| Rechtskosten | 10'778.40 | 16'440.60 |
| Übriger Aufwand | 5'938.85 | 2'508.40 |
| Total | 21'626.15 | 25'604.64 |

7.5 Allgemeine Verwaltung

| | 2017 | 2016 |
|--------------------------------|---------------------|---------------------|
| | CHF | CHF |
| Allgemeine Inkassokosten | 1'227'350.48 | 1'196'276.00 |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand | 882'150.00 | 857'700.00 |
| Total | 2'109'500.48 | 2'053'976.00 |

Der allgemeine Verwaltungsaufwand beinhaltet sämtliche Verwaltungskosten der Einrichtung. Sie entsprechen 1,4 % der bei der RESOR jährlich deklarierten Lohnsumme.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Gegenstandslos

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage der Vorpensionierungskasse

Gegenstandslos

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gegenstandslos

Sitten, im September 2018

Im Auftrag des RESOR-Stiftungsrats:

RESOR
Vorpensionierungskasse
des Westschweizer Ausbaugewerbes

Verwaltungszentrale: Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20, 1950 Sitten



Gabriel Décaillet
Generalsekretär



Fabien Chambovey
Verwalter

VI.
VI TECHNISCHE BILANZ



VI TECHNISCHE BILANZ**Bilan technique**

Caisse de retraite anticipée du second œuvre romand (RESOR)

en CHF

| | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--|-------------------|-------------------|
| Total de l'actif | 91'894'999 | 85'967'284 |
| Compte de régularisation du passif | - 2'679'740 | - 2'220'408 |
| FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP) | 89'215'259 | 83'746'876 |
| Capital de prévoyance cotisations au II ^{ème} pilier | 4'545'597 | 3'889'879 |
| Capital de prévoyance des bénéficiaires de rentes ¹ | 36'181'125 | 31'070'383 |
| Capitaux de prévoyance | 40'726'722 | 34'960'262 |
| Provisions techniques | 0 | 0 |
| CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP) | 40'726'722 | 34'960'262 |
| RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV) | 12'459'870 | 10'790'345 |
| EXCEDENT TECHNIQUE ² | 36'028'667 | 37'996'269 |

| | | |
|--|----------------|----------------|
| DEGRE DE COUVERTURE ³ | 167.7 % | 183.1 % |
| DEGRE DE COUVERTURE LEGAL (Article 44 alinéa 1 OPP2) ⁴ | 219.1 % | 239.5 % |

| | | |
|---|------------|------------|
| <i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i> | 12'459'870 | 10'790'345 |
|---|------------|------------|

Remarques :

- 1) Rentes certaines prises en comptes, sans intérêts.
- 2) = FP - CP - RFV. Un excédent technique positif constitue des fonds libres.
- 3) = FP / [CP + RFV]
- 4) = FP / CP

Sion, le 7 septembre 2018

VII. BERICHT DER REVISIONSSTELLE



VII BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Rapport de l'organe de révision au Conseil de fondation de Caisse de retraite anticipée du second oeuvre romand (RESOR) Sion

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de la Caisse de retraite anticipée du second oeuvre romand (RESOR), comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2017.

Responsabilité du Conseil de fondation

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales, à l'acte de fondation et aux règlements, incombe au Conseil de fondation. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Conseil de fondation est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'expert en matière de prévoyance professionnelle

Le Conseil de fondation désigne pour la vérification, en plus de l'organe de révision, un expert en matière de prévoyance professionnelle. Ce dernier examine périodiquement si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle et relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales. Les provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels se calculent sur la base du rapport actuel de l'expert en matière de prévoyance professionnelle au sens de l'art. 52e al. 1 LPP en relation avec l'art. 48 OPP 2.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour fonder notre opinion d'audit.

PricewaterhouseCoopers SA, place du Midi 40, case postale, 1951 Sion
Téléphone: +41 58 792 60 00, Téléfax: +41 58 792 60 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA est membre d'un réseau mondial de sociétés juridiquement autonomes et indépendantes les unes des autres.



Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2017 sont conformes à la loi suisse, à l'acte de fondation et aux règlements.

Rapport sur d'autres dispositions légales et réglementaires

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément (art. 52b LPP) et d'indépendance (art. 34 OPP 2) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Nous avons également procédé aux vérifications prescrites aux art. 52c al. 1 LPP et 35 OPP 2. Le Conseil de fondation répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements.

Nous avons vérifié:

- si l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution;
- si les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires;
- si les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté ainsi que la déclaration des liens d'intérêts étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême;
- si les fonds libres ou les participations aux excédents résultant des contrats d'assurance avaient été utilisés conformément aux dispositions légales et réglementaires;
- si les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance;
- si les actes juridiques passés avec des personnes proches qui nous ont été annoncés garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

PricewaterhouseCoopers SA

Stéphane Jaquet
Expert-réviseur
Réviseur responsable

David Pignat
Expert-réviseur

Sion, le 7 septembre 2018

Annexe:

- Comptes annuels (bilan, compte d'exploitation et annexe)



R E S O R

c/o Bureau des Métiers, Rue de la Dixence 20, 1950 Sitten
info@resor.ch

www.resor.ch